



MITTEILUNGEN

KIRCHHEIM – GAUBÜTTELBRUNN



Sonderausgabe: Hilfe für Menschen aus der Ukraine

März 2022

Telefon: 09366/9061-0
 Fax: 09366/9061-60
 E-Mail: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de
 Internet: www.kirchheim-ufr.de



Allianz
Fränkischer
Süden

Mitglied der interkommunalen
Allianz Fränkischer Süden

Notunterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Bürgerheim Gaubüttelbrunn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der schreckliche und unbegreifliche Krieg in der Ukraine bringt Leid, Tod, Vertreibung und Zerstörung. Die Kampfhandlungen führen dazu, dass viele Menschen ihre Heimat aus Angst um das eigene Leben verlassen müssen und Schutz auch in Deutschland suchen. Im Landkreis Würzburg ist bereits eine große Anzahl an Menschen angekommen, welche nun in Einrichtungen zu verteilen sind. Ausreichend privater Wohnraum steht hierfür aktuell leider nicht zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl an Flüchtenden sind die bereits vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten des Landkreises größtenteils ausgeschöpft, neue Notunterkünfte müssen kurzfristig auch durch die Gemeinden geschaffen werden. Ich bitte daher zu prüfen, ob privater Wohnraum in Form von Einliegerwohnungen oder sonstigen freien Wohnungen angeboten werden kann. Es gibt in unserer Kommune eine Vielzahl an Wohnungen, welche aus verschiedensten Gründen nicht vermietet sind. **Ich bitte diejenigen Eigentümerinnen und Eigentümer in der jetzigen Situation zu prüfen, ob diese nicht für die Zwecke der Unterbringung von Flüchtenden bereitgestellt werden können!**

Die Gemeinde hatte im Sommer 2015 bereits die Turnhalle in Kirchheim als Notunterkunft bereitgestellt, um flüchtenden Menschen in der seinerzeitigen Situation Obdach zu geben. Auch in der aktuellen Lage sehen wir es als unsere **Pflicht an aktiv, unbürokratisch und schnell zu helfen**. Daher haben wir in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat und den betroffenen Vereinen entschieden, das Bürgerheim in Gaubüttelbrunn als Notunterkunft bereitzustellen. Ich darf allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, vor allem aber den Entscheidungsträgern der Vereine ausdrücklich im Namen von Landrat Thomas Eberth für diese wichtige Hilfestellung danken!



Nach einem Ortstermin mit den Verantwortlichen des Landratsamtes und den betroffenen Vereinen war schnell klar, dass das Bürgerheim optimal für einen solchen Zweck und sehr kurzfristig nutzbar ist. Die Planungen für die Herrichtung des Gebäudes laufen daher derzeit auf Hochtouren, es finden zahlreiche Besprechungen und Abklärungen statt.

Das Bürgerheim soll ab Montag, den **28.03.2022** für die Unterbringung von bis zu 40 Personen (inkl. Kindern) verwendet werden. Der Nutzungszeitraum ist aktuell auf acht Wochen ausgelegt. Man geht aufgrund der Erfahrungen davon aus, dass vor allem Mütter mit Kindern und ältere Menschen dort untergebracht werden. Die Unterkunft soll als Zwischenschritt bis zur Zuweisung von privatem Wohnraum

Verwendung finden, daher sollen die Menschen dort ca. ein bis zwei Wochen untergebracht werden. Freiwerdende Plätze werden dann je nach Bedarf nachbelegt. Das Gebäude wird in einen Schlaf-, einen Aufenthalts- und einen Essbereich aufgeteilt. Ziel ist es, den ankommenden Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, so dass diese sich schnell eigenständig versorgen können. Es ist nicht vorgesehen, dass während der Belegung über die Menschen in der Einrichtung hinaus noch hauptamtliches Personal vor Ort ist. So werden täglich stundenweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes und nach Absprache auch ehrenamtliche Kräfte im Bürgerheim sein, um Hilfestellung zu geben.

Für die Versorgung der Menschen und die Ausstattung dieser mit den Dingen des täglichen Bedarfs werden wir gemeinsam mit dem Landratsamt sorgen. Dazu wurden und werden **gezielte Spendenaufrufe** gestartet. Dies betrifft auch die Ergänzung der Ausstattung des Bürgerheims zum Betrieb als Notunterkunft. Auch werden wir **ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** benötigen, welche durch verschiedenste Maßnahmen den Menschen Hilfestellungen geben können. Auch hierfür gibt es einen **Aufruf**



Das Bürgerheim wird während der Verwendung als Notunterkunft der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und respektieren Sie die wenige Privatsphäre, welche die Notunterkunft den Menschen bieten kann. Der Zutritt für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ist nur nach vorheriger Absprache möglich. Die Duschen und die Umkleide im neuen Anbau des Bürgerheims können weiterhin von der DJK Gaubüttelbrunn verwendet werden. Der Musikverein „Fränkischen Jäger“ hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Musikhalle für Veranstaltungen, welche im Bürgerheim geplant waren oder auch den wöchentlichen Stammtisch zur Verfügung zu stellen.

Eine klare und offene **Kommunikation** ist mir sehr wichtig, Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es nicht immer möglich ist gleich Alles umfassend weiterzugeben. Von immenser Bedeutung ist in der Situation eine klare Faktenlage als Grundlage von Meldungen. Ich bitte Sie um Nachsicht, dass sich aufgrund der sehr dynamischen Lage auch kurzfristig Änderungen ergeben können. Wir sind bemüht die Bevölkerung nach bester Möglichkeit zu informieren. Alle aktuellen Informationen, Hilfsaufrufe u.ä. finden Sie auch immer aktuell auf der Internetseite der Gemeinde unter www.kirchheim-ufr.de bzw. in den Aushangtafeln der Gemeinde.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Verständnis für den Schritt zur Bereitstellung des Bürgerheims als Notunterkunft haben. Nach meinen Erfahrungen auch aus dem Jahr 2015 heraus bin ich mir sicher, dass die flüchtenden Menschen bei uns mit offenen Armen empfangen werden und die Unterstützung für die Maßnahme eine breite Basis in der Bevölkerung hat. Ein Beleg hierfür sind für mich die bereits sehr zahlreich eingegangenen Unterstützungsangebote für die Notunterkunft.

Danken möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich dem Bürgerverein, der DJK Gaubüttelbrunn, der Freiwilligen Feuerwehr Gaubüttelbrunn und dem Musikverein „Fränkische Jäger“ für die bisher geleistete Unterstützung, aber auch für die angekündigten Mithilfe.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit der Einrichtung der Notunterkunft im Bürgerheim haben, so kommen Sie bitte direkt auf mich zu. Heißen wir die flüchtenden Menschen willkommen und sind wir dankbar dafür, dass wir nicht in ihrer Situation sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Björn Jungbauer', is written over a light blue background.

Björn Jungbauer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim



Spendenaufuf für die Ausstattung und den Betrieb des Bürgerheims als Notunterkunft



Derzeit werden verschiedenste Gegenstände für das Objekt gesucht. Die aktuelle Liste finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Kirchheim unter www.kirchheim-ufr.de

Für die **Koordination** ist es unerlässlich, dass die Anlieferung einiger der dort aufgeführten Gegenstände **zwingend vor** der Abgabe im **Rathaus Kirchheim gemeldet** wird. Wir wollen mit der **vorherigen Anmeldung** vermeiden, dass Sie sich Arbeit machen und dann vor Ort bereits genügend Materialien vorhanden sind. Dies hätte zur Folge, dass wir Ihre Spende nicht annehmen können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns vorbehalten bei der Abgabe von Spenden diese nicht anzunehmen, da beispielsweise ausreichend Gegenstände abgegeben wurden. Meldung der Spenden im Rathaus Kirchheim (Telefon: 09366-90610 oder Email: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de)

Wir bitten Sie nur Gegenstände zu spenden, welche für die Ausstattung und den Betrieb der Einrichtung geeignet sind. Wir möchten vermeiden, dass Dinge antransportiert werden, welche dann im Anschluss entsorgt werden müssen.

Die **Abgabe der Spenden** ist am **Freitag, den 25.03.2022** in der Zeit von **18 - 20 Uhr** und **Samstag den 26.03.2022** von **9 - 12 Uhr** am **Feuerwehrhaus Gaubüttelbrunn** (Dambachstraße 9, unterhalb des Bürgerheims) möglich! Die Koordination übernimmt die **Freiwillige Feuerwehr Gaubüttelbrunn – Danke** hierfür! Beim Betreten des Feuerwehrhauses ist eine FFP2 Maske zu tragen. Die Einhaltung der notwendigen pandemischen Abstände sind bei der Abgabe auch im Außenbereich notwendig. **Wir erleben eine großartige Hilfsbereitschaft und viele Spenden werden erwartet. Wir hoffen diese alle annehmen zu können und bitten um Nachsicht, falls wir dies aus Kapazitätsgründen nicht tun können.**

Sie möchten für die Menschen in der **Notunterkunft Geld** spenden, welches durch die Gemeinde zweckgebunden verwendet wird? Die **Gemeinde Kirchheim** hat seit vielen Jahren einen **Sozialfonds**, über welchen solche Leistungen unbürokratisch vergeben werden können. Ihre Spende können Sie gerne auf eines der Konten der Gemeinde Kirchheim

IBAN: DE38 7905 0000 0410 1003 25
Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE09 7906 9031 0000 2140 00
Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen

überweisen. Bitte geben Sie dabei den Verwendungszweck „**Spende Sozialfonds**“ an, sowie Ihre Anschrift für die Ausstellung einer **Spendenquittung**.

Wir danken für Ihre Mithilfe und Spende für die Ausstattung und den Betrieb der Notunterkunft!

Herausgeber: Gemeinde Kirchheim
Verantwortlich für den Inhalt:
Björn Jungbauer 1. Bürgermeister



Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine: Zentrale Wohnraum- und Helfer-Plattform für den Landkreis Würzburg – Landrat Thomas Eberth bedankt sich für die große Hilfsbereitschaft in der Region

Im Landratsamt gingen zahlreiche Angebote von Bürgerinnen und Bürgern für geflüchtete Menschen ein, die ihre Unterstützung angeboten haben. „Wir sind überwältigt von der großartigen Solidarität in unserer Region und bedanken uns für die vielen Hilfsangebote. Dies zeigt uns erneut, dass unsere Gesellschaft von Zusammenhalt und nicht von Hass und Kriegsgedanken geprägt ist“, betont Landrat Thomas Eberth.

Wo kann ich mein Hilfsangebot anmelden?

Das Landratsamt hat unter Federführung der kürzlich einberufenen Lenkungsgruppe und der Servicestelle Ehrenamt ein zentrales Portal freigeschaltet, über das **Wohnraum- und Hilfsangebote** von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Würzburg eingereicht werden können. Informationen und den Link zum Portal finden Sie unter:

www.landkreis-wuerzburg.de/Ukraine-Hilfe

Landratsamt nimmt bei Bedarf Kontakt auf

Neben Wohnraumangeboten haben Bürgerinnen und Bürger auf dem Landkreis-Portal die Möglichkeit, beispielsweise Fahrdienste oder Dolmetscher-Tätigkeiten anzumelden. Dies hilft den Verantwortlichen im Landratsamt Würzburg, die Hilfsangebote bündeln und besser koordinieren zu können. Bei Bedarf nimmt das Landratsamt Kontakt zu den Personen auf, die ihre Hilfe über das Portal angeboten haben. Aufgrund der dynamischen Lage rund um die Ukraine-Krise ist schwer abzuschätzen, wie groß der Bedarf an privatem Wohnraum oder anderen Hilfstätigkeiten sein wird. Wir bitten darum, **vorrangig das Portal** zu nutzen, um Hilfsangebote für den Bereich des Landkreises Würzburg unkompliziert anzumelden. Wer bei der Eingabe Hilfe benötigt, kann sich an das Landratsamt Würzburg wenden: Telefon: 0931 8003-5100 (Mo bis Do: 8 bis 16:30 Uhr; Fr: 8 bis 13 Uhr).

Das Landratsamt appelliert eindringlich zur Bereitstellung von ungenutztem Wohnraum zur Unterbringung von flüchtenden Menschen und freut sich über zahlreiche Meldungen!**Spendenauf Ruf für die Ausstattung von Kinderheimen in Polen für flüchtende Menschen aus der Ukraine – Hilfstransport aus Kirchheim**

In **Rudołtowice** werden in einem **Kinderheim** geflüchtete Kinder aus der Ukraine betreut, in **Goczalkowice** wird ein solches Heim aufgebaut. Beide Orte liegen in **Polen**. Auch in Lviv in der Ukraine gibt es den „Jesuit Refugees Service“, dieser betreut ebenfalls flüchtende Menschen. Die derzeitigen Kapazitäten reichen in den Einrichtungen aufgrund des starken Zustroms nicht aus, daher gelangen die Helferinnen und Helfer an Ihre Grenzen. Neue Kapazitäten sollen helfen, eine humanitäre Katastrophe zu verhindern. 1. Bürgermeister Jungbauer ist die Situation vor Ort über einen direkten Kontakt aus seinem Bekanntenkreis bekannt und es gibt hier einen engen Austausch mit Personen vor Ort.

Für die **Unterstützung** der drei Einrichtungen soll nun ein **Hilfstransport** aus Kirchheim gestartet werden. Die beiden Kinderheime in Polen sollen dabei direkt angefahren werden, die Materialien für die Einrichtung in Lviv werden in Krakau abgegeben und von dort weitertransportiert. Die Heime benötigen Waren des täglichen Gebrauchs von Drogerie- und Hygieneartikeln, über Schulmaterial, haltbare Lebensmittel bis hin zur Ausstattung für die Erweiterung der Kapazitäten. Die genaue und umfangreiche **Liste** mit den notwendigen **Hilfsgütern** finden Sie auf der **Internetseite der Gemeinde Kirchheim** unter www.kirchheim-ufr.de, bzw. können wir Ihnen diese nach Anforderung vom Rathaus aus zukommen lassen.

Die **Abgabe der Spenden** ist am **Dienstag den 29.03.2022** in der Zeit von **17 - 19 Uhr** und **Samstag den 02.04.2022** von **11 - 14 Uhr** am **Interkommunalen Bauhof in Moos, Am Herrnfeld 3** möglich! Die Koordination der Annahme übernimmt die **Freiwillige Feuerwehr Kirchheim** – Danke hierfür! Die Einhaltung der notwendigen pandemischen Abstände sind ist bei der Abgabe auch im Außenbereich notwendig. **Wir erleben eine großartige Hilfsbereitschaft und viele Spenden werden erwartet. Wir hoffen diese alle annehmen zu können und bitten um Nachsicht, falls wir dies aus Kapazitätsgründen nicht tun können.**

Nach der Spendensammlung ist geplant, mit einem **Hilfstransport** die Spenden direkt nach **Polen** zu fahren um die Menschen vor Ort bei der Bewältigung der Situation zu unterstützen.

Sie möchten für die Durchführung des **Hilfstransports Geld spenden**, welches durch die Gemeinde zweckgebunden für die Kosten des Transports, aber auch für den Ankauf von Hilfsgütern verwendet wird? Ihre Spende können Sie gerne auf eines der Konten der Gemeinde Kirchheim

IBAN: DE38 7905 0000 0410 1003 25
Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE09 7906 9031 0000 2140 00
Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen

überweisen. Bitte geben Sie dabei den Verwendungszweck **„Hilfstransport Polen“** an, sowie Ihre Anschrift für die Ausstellung einer Spendenquittung.

Danke für Ihre Spenden für Kinder in Not!